



Bergkamen, 19.09.2007

Niederschrift Nummer AUF/9/013

| | |
|----------------------------|-------------------|
| Gremium | Sitzung am |
| Ausschuss für Umweltfragen | 06.09.2007 |

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Sitzungsort | Sitzungsdauer |
| Saal II des Ratstraktes | 17:00 - 19:30 Uhr |

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriftführer: Heiko Busch

| Teilnehmer | Funktion |
|------------|----------|
|------------|----------|

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

| | | |
|-------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| Herr Julian Deuse | ordentl. Mitglied | |
| Frau Brigitte Kampmeyer | ordentl. Mitglied | |
| Frau Christel Löbbe | ordentl. Mitglied | |
| Herr Dieter Mittmann | stv. Mitglied | für ordentl. Mitglied Heinz Mathwig |
| Frau Anita Neumann | ordentl. Mitglied | |
| Herr Uwe Radtke | ordentl. Mitglied | |
| Herr Thomas Semmelmann | ordentl. Mitglied | |
| Frau Manuela Veit | ordentl. Mitglied | |
| Herr Lars Vogt | stv. Vorsitzende/r | |

Christlich Demokratische Union

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Frau Vanessa Eick | ordentl. Mitglied |
| Frau Elke Middendorf | ordentl. Mitglied |
| Herr Otto Popeck | ordentl. Mitglied |
| Herr Marco Morten Pufke | Vorsitzende/r |

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Herr Wolfgang Stadelmann | ordentl. Mitglied |
| Herr Manfred Wiesner | ordentl. Mitglied |

Grüne/GAL

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Herr Hans-Joachim Wehmann | ordentl. Mitglied |
|---------------------------|-------------------|

BergAUF

| | | |
|--------------------|-------------------------|--|
| Herr Erwin Flieger | stv.beratendes Mitglied | für ordentl. Mitglied Renate Marquardt |
|--------------------|-------------------------|--|

Von der Verwaltung nehmen teil

| | |
|---------------------|---------------------|
| Herr Wilhelm Becker | Techn. Angestellter |
| Herr Berthold Boden | Techn. Angestellter |
| Herr Heiko Busch | Schifführer/in |

Entschuldigt fehlen

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Herr Helmut Graf | ordentl. Mitglied |
| Frau Renate Marquardt | beratendes Mitglied |
| Herr Heinz Mathwig | ordentl. Mitglied |
| Herr Ralf Schlüchtermann | stv. Mitglied |

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umweltfragen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dem Ausschuss die Drucksache-Nr. 9/1043 „Errichtung eines Lärmschutzwalls entlag der BAB 1/Kamener Kreuz hier: Beteiligungsverfahren zum wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren gem. § 7 Wasserhaushaltsgesetz und Stellungnahme der Stadt Bergkamen“ als Tischvorlage vorgelegt worden ist. Er bittet um Zustimmung, diese Drucksache als neuen TOP 3 in die Tagesordnung aufzunehmen, wodurch sich die nachfolgenden TOP entsprechend verschieben.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|---|---|---------------|
| 1 | Trinkwassergewinnung und -versorgung für die Stadt Bergkamen hier: mündlicher Bericht durch Dr. Bernhard Hörsgen, technischer Vorstand der Gelsenwasser AG und Herrn Bernd Hartung, Leiter Betriebsdirektion Unna der Gelsenwasser AG | 9/1027 |
| 2 | Energiebericht 2007 | 9/1020 |

| | | |
|---|--|---------------|
| 3 | Errichtung eines Lärmschutzwalls entlang der BAB 1/Kamener Kreuz hier: Beteiligungsverfahren zum wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren gemäß § 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Stellungnahme der Stadt Bergkamen | 9/1043 |
| 4 | Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen hier: Osterfeuer | 9/1034 |
| 5 | Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern in der Stadt Bergkamen | 9/1035 |
| 6 | Antrag der BergAUF-Fraktion zur Tagesordnung der Ratssitzung am 20.09.07 hier: Umsetzung der EU-Feinstaub-Richtlinie und Vorgaben der 22. BlmSchV | 9/1024 |
| 7 | Budget- und Produktbericht 01 - 06/2007 | 9/1016 |
| 8 | Anfragen und Mitteilungen | |
| 9 | Einwohnerfragestunde | |

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:**

**Trinkwassergewinnung und -versorgung für die Stadt Bergkamen
hier: mündlicher Bericht durch Dr. Bernhard Hörsgen, technischer Vorstand der
Gelsenwasser AG und Herrn Bernd Hartung, Leiter Betriebsdirektion Unna der
Gelsenwasser AG
Vorlage: 9/1027**

Dr. Hörsgen, Gelsenwasser AG, stellt die Trinkwassergewinnung und -aufbereitung durch die Gelsenwasser AG vor. Neben dem technischen Verfahrensablauf der Trinkwassergewinnung im Bereich des Ruhrtals erläutert er insbesondere die rechtlichen und technischen Standards zur Sicherstellung einer gleichbleibenden Qualität des Trinkwassers sowie die Festlegung der Grenz- und Orientierungswerte für Inhaltsstoffe im Trinkwasser durch die Trinkwasserkommission.

Im Anschluss daran stellt Herr Hartung das Trinkwasserversorgungsnetz der Gelsenwasser AG für den Kreis Unna und für das Gebiet der Stadt Bergkamen dar.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Energiebericht 2007
Vorlage: 9/1020**

Technischer Angestellter Becker erläutert die Vorlage der Verwaltung. Entsprechend der wirtschaftlichen und ökologischen Notwendigkeit der effizienten Energienutzung und – einsparung stellt er die Ergebnisse der erfassten Energie- und Wasserverbräuche im kommunalen Gebäudebestand dar. Mit dem vorgelegten 4. Energiebericht verfügen die Verwaltung und die Politik über ein Informations- und Kontrollinstrument, mit dessen Hilfe sowohl der Erfolg der umgesetzten Energiesparmaßnahmen als auch erforderliche Verbesserungen im organisatorischen und investiven Bereich erkennbar werden. Daran angelehnt gibt Herr Becker einen Ausblick auf die nächsten geplanten Maßnahmen. Dazu gehören u.a. die Optimierung von Energielieferverträgen, Umsetzung ganzheitlicher Energiesparkonzepte z.B. für die Gesamtschule, mögliche weitere Installationen von Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und die Weiterführung der Motivations- und Informationskampagne für die Gebäudenutzer.

Ausschussvorsitzender Pufke würdigt die Einsparerfolge der kommunalen Gebäudebewirtschaftung und bittet, die Verbrauchsangaben der städtischen Asyl- und Obdachlosenunterkünfte detaillierter darzustellen.

Stadtverordneter Semmelmann lobt die Bemühungen zur effizienten Energienutzung sowie die transparente Darstellung im Energiebericht und hebt die Notwendigkeit der Energiesparmaßnahmen im Hinblick auf die Thematik des Klimawandels und der Energiepreisentwicklung hervor.

Stadtverordnete Middendorf merkt an, dass es sich bei den bisherigen erfolgreichen Maßnahmen zur Verbrauchssenkung und den damit verbundenen Einsparungen und Emissionsreduzierungen im Vergleich zum Umstieg auf regenerative Energieträger um wirksamere ökologische und ökonomische Maßnahmen handelt, die fortzuführen sind.

Beratendes Mitglied Flieger begrüßt die Darstellung der Verbrauchserfassung und der Verbrauchskosten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt von der Vorlage Drucksache-Nr. 9/1020 Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

**Errichtung eines Lärmschutzwalls entlang der BAB 1/Kamener Kreuz
hier: Beteiligungsverfahren zum wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren gemäß § 7
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Stellungnahme der Stadt Bergkamen
Vorlage: 9/1043**

Technischer Angestellter Boden stellt die Vorlage der Verwaltung vor und weist auf die termingebundene Stellungnahme der Stadt Bergkamen und die damit verbundene kurzfristige Einfügung in die Tagesordnung des Ausschusses hin. Er verweist auf die Vereinbarung zwischen den Städten Kamen und Bergkamen, dass die für die Errichtung des Lärmschutzwalles erforderliche bauaufsichtsrechtliche Prüfung durch die Stadt Kamen erfolgen solle. Da für die Errichtung sowohl Recyclingbaustoffe als auch Hausmüllverbrennungsasche vorgesehen sind, ist eine wasserrechtliche Prüfung bzw. Erlaubnis durch den Kreis Unna notwendig.

Obwohl der Einbau der o.g. Stoffe bei Einhaltung der Einbauvorgaben rechtlich zulässig ist, wird die Stadt Bergkamen in ihrer Stellungnahme die grundsätzlichen Bedenken gegen deren Verwendung aufrecht erhalten.

Stadtverordnete Middendorf kündigt an, die vorgeschlagene Stellungnahme zu unterstützen. Gleichzeitig stellt sie den Antrag, die Formulierung in Pkt. 3 der Stellungnahme – „Die Stadt Bergkamen geht davon aus, ...“ - zu ändern in „Die Stadt Bergkamen fordert, ...“

Stadtverordneter Vogt hält die in der Stellungnahme geäußerten Bedenken gegen den Einbau für unabdingbar und unterstützt den Antrag der Stadtverordneten Middendorf zur o.g. Textänderung.

Stadtverordneter Wehmann unterstützt ebenfalls die vorgeschlagene Änderung der Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

Der Ausschuss für Umweltfragen beschließt einstimmig die o.g. textliche Änderung der Stellungnahme der Stadt Bergkamen zum Beteiligungsverfahren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltfragen des Rates der Stadt Bergkamen beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Stellungnahme als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

hier: Osterfeuer

Vorlage: 9/1034

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Pufke werden die beiden Tagesordnungspunkte 4 und 5, die sich beide inhaltlich mit dem Thema der Brauchtumsfeier in Bergkamen befassen, gemeinsam beraten.

Technischer Angestellter Busch stellt die Vorlagen der Verwaltung vor. Zunächst stellt er dar, aus welchen Gründen den Anträgen der Einwohneranregung zur Reduzierung der Osterfeuer auf ein Feuer je Stadtteil sowie der gebührenfreien Grünschnittannahme am Wertstoffhof nicht gefolgt werden sollte. Stattdessen schlägt die Verwaltung vor, auch im Sinne der Einwohneranregung, eine entsprechende ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern zu erlassen. Zur Beibehaltung der Brauchtumpflege sollen Vereine, Verbände, Glaubensgemeinschaften, aber auch nachbarschaftliche Gemeinschaften weiterhin die Möglichkeit erhalten, ein Brauchtumsfeuer durchzuführen. Gleichzeitig soll aber der missbräuchlichen Durchführung von Osterfeuern zur Abfallentsorgung, auch durch die Festsetzung von Mindestabständen, entgegen gewirkt werden.

Stadtverordneter Vogt sieht in der vorgelegten ordnungsbehördlichen Verordnung eine Möglichkeit, dem Missbrauch von Osterfeuern zu begegnen und einen tragbaren Kompromiss für die zukünftige Zulässigkeit von Brauchtumsfeuern.

Stadtverordnete Middendorf unterstützt den Erlass der Verordnung, die in ihrer Tendenz der Einwohneranregung entspricht. Sie weist darauf hin, dass neben den organisierten Vereinen auch die bisherigen traditionellen nachbarschaftlichen Gemeinschaften, bei Einhaltung der übrigen Vorgaben, ihr Brauchtumsfeuer durchführen können.

Stadtverordneter Wehmann hält angesichts der Zahl der Osterfeuer der vergangenen Jahre eine Reduzierung für erforderlich und hofft, dass die Anwendung der Verordnung zu diesem Ziel führen wird.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen stimmt der in der Einwohneranregung beantragten Reduzierung der Osterfeuer auf ein Feuer je Stadtteil sowie der gebührenfreien Grünschnittannahme am Wertstoffhof nicht zu. Zur Regelung der Durchführung von Brauchtumsfeuern im Sinne der Einwohneranregung wird eine Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:**Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Durchführung von Brauchtuumsfeuern in der Stadt Bergkamen****Vorlage: 9/1035**

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte gemeinsam mit dem TOP 4.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die von der Verwaltung vorgelegte „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung von Brauchtuumsfeuern in der Stadt Bergkamen“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:**Antrag der BergAUF-Fraktion zur Tagesordnung der Ratssitzung am 20.09.07 hier: Umsetzung der EU-Feinstaub-Richtlinie und Vorgaben der 22. BImSchV Vorlage: 9/1024**

Stellv. Beratendes Mitglied Flieger erläutert den Antrag der BergAUF-Fraktion. Da aus Sicht der BergAUF-Fraktion die im Antrag aufgeführten industriellen und verkehrsbedingten Emissionen die Belastung der Luft im Bergkamener Stadtgebiet ausreichend darstellen sieht sie keinen Anlass, von der Aufstellung einer Messstation in Bergkamen abzurücken. Da die Ablehnung des damaligen Landesumweltamtes (LUA) nicht auf konkreten Messungen sondern auf der theoretischen Ermittlung eines Belastungspotentials beruhe, möge der Rat seinen Beschluss auf Aufstellung einer Station beibehalten und die Stadt die Kosten selber tragen.

Technischer Angestellter Boden stellt dar, dass die Verwaltung dem damaligen Ratsbeschluss, das damalige LUA, heute Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV), zur Aufstellung einer Messstation aufzufordern nachgekommen sei. Im Rahmen einer rechnerischen Ermittlung der Immissionsprognosen in Abhängigkeit der Emissionsquellen, der stadtgeographischen Bedingungen und des Verkehrsaufkommens wurde Bergkamen keine Priorität für eine mögliche Überschreitung der Grenzwerte der Luftschadstoffkonzentrationen an einem möglichen Immissionsort belegt. Die vom LANUV betriebenen Verkehrsstationen ebenso wie die Stationen zur Ermittlung der Hintergrundbelastung, wie z.B. die Anlage in Niederaden, belegen, dass die Überschreitung der Immissionsgrenzwerte maßgeblich bedingt wird durch die Kombination einer schluchtartigen Bebauung mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen. Eine vergleichbare städtische Situation liegt in Bergkamen nicht vor. Auch wenn die Feinstaubemissionen in erheblichen Maß von der Industrie ausgehen, sind deren Emissionen nicht mit möglichen Immissionsorten gleich zu setzen.

Stadtverordneter Wehmann kritisiert die angedeutete Gleichsetzung der Emissionsdaten mit

Immissionen im Stadtgebiet und wird den Antrag der BergAUF-Fraktion ablehnen.

Stadtverordneter Vogt kündigt die Ablehnung des Antrages der BergAUF-Fraktion an.

Stadtverordnete Middendorf hält die Errichtung einer Messstation ohne ein ermitteltes Erfordernis nicht für tragbar.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, dem Antrag der BergAUF-Fraktion nicht stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 7:

Budget- und Produktbericht 01 - 06/2007

Vorlage: 9/1016

Ausschussvorsitzender Pufke fragt an, ob sich aus dem Ausschuss Fragen zum vorgelegten Produktbericht ergeben.

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltfragen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/1016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen und Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Pufke lädt die Ausschussmitglieder zur diesjährigen Mahd der Orchideenwiese durch den Naturschutzbund ein. Termin für die Mahd ist Samstag, 22.09.2007, 9.30 Uhr und Treffpunkt ist die Orchideenwiese in Heil/nördliche Lippestraße.

Ferner teilt Herr Pufke mit, dass seitens des Bergwerk-Ost die für den 25.10.2007 geplante Grubenfahrt aus betriebstechnischen Gründen abgesagt und auf einen noch zu bestimmenden Termin 2008 verlegt ist.

Technischer Angestellter Busch schlägt dem Ausschuss vor, die für den 27. November 2007 vorgesehene Sitzung des Umweltausschusses mit einer Besichtigung des STEAG-Kraftwerkes in Bergkamen-Heil zu verbinden. Dazu wird sich der Umweltausschuss bereits

um 15.00 Uhr zum o.g. Termin am Kraftwerk treffen.

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 9:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Heiko Busch
Schriftführer